

Der Weg zu einem besseren Leben

Reine Luft und warmes Klima lockt jährlich tausende russischer und europäischer Touristen in die Region von Krasnodar ans Schwarze Meer. Die Menschen möchten ausruhen und etwas für ihre Gesundheit tun. Deshalb ist dort ein Gesundheitszentrum geplant. Unsere Geschwister haben aber bereits Jetzt mit der Gesundheitsarbeit begonnen.

Valentina Karpinskaja ist Ärztin und lebt in Krasnodar. Nachdem sie vielen Betroffenen des Reaktorunglücks von Tschernobyl geholfen hatte, erkrankte sie 1994 selber an Krebs. Beinahe wäre sie gestorben, doch sie und die Gemeinde beteten zu Gott um Hilfe. Der Pastor salbte sie, und das Unfassbare geschah: Valentina wurde gesund! Durch dieses Wunder kam ihr Mann zum Glauben und wurde getauft. Valentina wurde nun von Gott in der Gesundheitsarbeit gebraucht. Sie hielt in ihrer Umgebung Gesundheitsmessen ab, wobei ihre gesamte Familie sie unterstützte. Sieklärte die Leute über einen gesunden Lebensstil auf, sprach über die Folgen des Rauchens, sowie die Wirkung von Alkohol und Drogen und anderer schädlicher Genussmittel. Die Ärztin ermutigte die Leute, die Gesundheitsprinzipien zu beachten und verschenkte Broschüren über gesunde Lebensführung – bei Interesse auch religiöse Literatur.

Als die Familie nach Krasnodar zog, rief Valentina die Gemeindeglieder auf, sich am Gesundheitsdienst zu beteiligen, indem sie ihnen sagte: „Die Gesundheitsbotschaft ist Gottes ausgestreckte Hand des Evangeliums“.

Die Neulandarbeit konnte beginnen, denn auch der Südrussische Verband unterstützte Valentinas Vorhaben. So machte sich die Ärztin auf den Weg, umliegende Gemeinden zu besuchen, um auf Gesundheitsrisiken hinzuweisen und einfache Methoden vorzustellen, die es Interessierten und Geschwistern ermöglichten, ein gesünderes Leben zu führen. Diese Vorträge wurden aufgezeichnet und über Satellit im Rahmen einer evangelistischen Vortragsreihe in der Euro-Asien-Division ausgestrahlt. Den Zuschauern wurde klar, dass alles, was man tut und denkt, die Gesundheit beeinflusst.

Unterdessen wurden konkrete Pläne für das Gesundheitszentrum entwickelt: Dort sollen Geschwister in einem zweiwöchigen Seminar zu Kursleitern ausgebildet werden. Interessierte Menschen werden zur Rückbesinnung auf innere Werte und Ruhe eingeladen, um so ihrem Lebensstil eine positivere Ausrichtung geben zu können. Zusätzlich sollen Säuglings-, Anti-Raucher-, Alkoholentwöhnungs-, und Stressbewältigungs-Seminare stattfinden.

„Wir erwarten, dass dieses Gesundheitszentrum ein Hauptwerkzeug sein wird, um Menschen zu Jesus zu führen“, sagt Valentina.

Ein Teil der 13. Missionsgaben wird helfen, Valeninas Projekt in die Tat umzusetzen. Bitte denkt an diese Möglichkeit und gebt dafür einen angemessenen Beitrag. Vielen Dank!